

Lukas Groß

Das Recht auf soziale Sicherung nach der VN Behindertenrechtskonvention und dessen Implementierung in Uganda und Ghana



[africa]



Nomos

Recht und Verfassung in Afrika –
Law and Constitution in Africa

Band/Volume 39

Herausgeber/Editorial Board:

Hartmut Hamann, Professor of Law, Freie University Berlin & Hamann Rechtsanwälte, Stuttgart | Ulrich Karpen, Professor of Law, University of Hamburg | Oliver C. Ruppel, Professor of Law, University of Stellenbosch | Hans-Peter Schneider, Professor of Law, University of Hannover

Wissenschaftlicher Beirat/Scientific Advisory Council:

Laurie Ackermann, Justice (Emeritus), Constitutional Court of South Africa, Johannesburg | Jean-Marie Breton, Professor of Law (Emeritus), Honorary Dean, University of French West Indies and Guyana | Philipp Dann, Professor of Law, Humboldt University Berlin | Gerhard Erasmus, Professor of Law (Emeritus), Associate, Trade Law Centre, Stellenbosch | Norbert Kersting, Professor of Political Sciences, University of Muenster | Salvatore Mancuso, Professor of Law, University of Palermo, Italy | Yvonne Mokgoro, Justice, South African Law Reform and Development Commission, Pretoria | Lourens du Plessis, Professor of Law, Northwest University, Potchefstroom | Werner Scholtz, Professor of Law, University of the Western Cape, Bellville | Nico Steytler, Professor of Law, Int. Association of Centers for Federal Studies, Bellville | Hennie A. Strydom, Professor of Law, University of Johannesburg | Christoph Vedder, Professor of Law, University of Augsburg | Gerhard Werle, Professor of Law, Humboldt University Berlin | Johann van der Westhuizen, Justice, Constitutional Court of South Africa, Johannesburg | Reinhard Zimmermann, Professor of Law, Managing Director of the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law, Hamburg

Lukas Groß

Das Recht auf soziale Sicherung nach der
VN Behindertenrechtskonvention und dessen
Implementierung in Uganda und Ghana



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6155-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-0277-5 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für Roman

Vorwort und Danksagung

Liebe Leser_innen,

die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Umsetzung des Rechts auf soziale Sicherung im globalen Süden ist sicherlich ein Thema, das auf den ersten Blick von vielen als durchaus exotisch bezeichnet werden würde. Auf den zweiten Blick handelt es sich jedoch um eine Thematik, die nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht besonders spannend, sondern auch in der Praxis von großer Bedeutung ist. Während meiner Auslandsaufenthalte in den vergangenen Jahren musste ich immer wieder feststellen, dass Menschen mit Behinderungen regelmäßig von Programmen der Entwicklungszusammenarbeit ausgeschlossen werden. Häufig ist dies auf die fehlende Sichtbarkeit oder auf die mangelnde Berücksichtigung des Bedarfs von Menschen mit Behinderungen zurückzuführen. So sind Gebäude oder notwendige Informationen häufig nicht barrierefrei und immer wieder sind Programme so gestaltet, dass notwendige finanzielle Mehraufwendungen nicht abgedeckt werden. Dies überrascht durchaus, da die Diversität und die Universalität Aspekte sind, welche auch in der modernen Entwicklungszusammenarbeit als Qualitätskriterien dienen. Im Rahmen meiner Recherchen für diese Arbeit konnte ich feststellen, dass mit der VN Behindertenrechtskonvention ein völkerrechtliches Dokument entstanden ist, das in seiner Bedeutung noch immer deutlich unterschätzt wird. Insbesondere der Detailreichtum bei der Gestaltung der einzelnen Normen dürfte wohl unter dem Gesichtspunkt der Fortentwicklung des Völkerrechts Auswirkungen auf den universalen Menschenrechtsschutz haben. Es bleibt zu hoffen, dass der Umsetzung der VN Behindertenrechtskonvention somit mehr Aufmerksamkeit zuteil wird. Hiervon dürften schließlich nicht nur Menschen mit Behinderungen profitieren.

Diese Arbeit wurde im Juni 2018 als Dissertation bei der Juristischen Fakultät der Ruhr Universität Bochum eingereicht. Vor der Veröffentlichung wurde die Arbeit mit Stand Dezember 2019 aktualisiert.

Ich widme dieses Buch meinem Bruder Roman, der vor kurzem von uns gehen musste. Wie es für einen großen Bruder nicht ganz untypisch ist, hat er mich sehr geprägt und trug aus verschiedenen Gründen einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass diese Ausarbeitung zustande kam. Seine positive Art, sein stetiger Blick über den Tellerrand und sein besonderes

Vorwort und Danksagung

Einfühlungsvermögen waren Faktoren, die mich dazu gebracht haben, diese besondere Thematik auszuwählen. Roman, ich danke dir für alles! Wir vermissen dich sehr!

Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen Wegbegleiter_innen in den vergangenen Jahren. Mein besonders großer Dank gilt Prof. Dr. Markus Kaltenborn, der mich als Doktorvater nicht nur bei der Erstellung dieser Arbeit unterstützt hat, sondern mir auch ansonsten stets zur Seite stand. Ebenfalls möchte ich mich bei Prof. Dr. Jörg Ennuschat für die Übernahme des Zweitgutachtens bedanken.

Ein großer Dank geht auch an meine Kolleg_innen während meiner Zeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht (insbesondere Finanzverfassungs- und Gesundheitsrecht, Recht der Entwicklungszusammenarbeit) der Ruhr-Universität Bochum und an die Kolleg_innen der umliegenden Lehrstühle sowie an meine Kolleg_innen an der Evangelischen Hochschule RWL in Bochum, des Projekts AKTIF und an das gesamte BODYS Team. Vor allem möchte ich mich bei Jana Offergeld, Franziska Witzmann, Dr. Annika Engelbert, Ruth Körsgen, Johannes Norpoth, Blerina Jasari und Dr. Jan-Marcel Drossel für die gute Zusammenarbeit und die schöne gemeinsame Zeit bedanken. Ganz besonders möchte ich mich auch bei Prof. Dr. Theresia Degener für die Unterstützung, die vielen spannenden und wertvollen Gespräche sowie für das mir entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken.

Diese Arbeit hätte nicht ohne die zahlreichen kritischen Anmerkungen und Diskussionen entstehen können. Ich bedanke mich bei Günter Groß, Marvin Granger, Landilani Banda, Alberto Vásquez, Dr. Sara Carnovali, Victoria Lee, Andrea Küpper-Marquardsen, Ingeborg Deppenkemper und Rebecca Daniel.

Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstützer_innen in den dieser Arbeit zugrunde gelegten Vergleichsländern. Ein großer Dank geht vor allem an Robert Kakuru, Derrick Kizza, Richard Mukaga, Tabitha Arecho, Dan Taylor, Francis Asong und Max Vorden. All diese wunderbaren Menschen hätte ich nicht ohne die finanzielle Unterstützung der RUB Research School treffen können. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiter_innen für ihren Einsatz und die tolle Unterstützung bei der Planung von Forschungsaufenthalten, Konferenzen und anderem.

Ein ganz besonderer Dank richtet sich natürlich auch an meine engen Freunde, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt und angetrieben haben. Roman Deppenkemper, Andreas Grotekemper, Dr. David Osthoff, Jana Frohnert, Max Gregg, Judith Walter, Katharina Schmidt, René Padberg, Dr. Miriam Köster, Betramm Schramm, Dr. Isabell Raabe, die Hearts

Vorwort und Danksagung

und die vielen, vielen anderen Menschen: Danke für alles! Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit euch!

Selbstverständlich möchte ich mich auch bei meiner Familie für die Unterstützung bedanken. Ohne eure Flexibilität und ohne eure aufbauenden Worte hätte ich diese Arbeit niemals geschafft! Danke dafür, dass ihr immer ein offenes Ohr hattet und Danke für die zahlreichen (auch kontroversen) Diskussionen.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei Melissa für die Unterstützung, die Geduld und die Motivation bedanken. Ich bin unheimlich dankbar, dass wir uns durch diese Arbeit kennenlernen durften und kann mein Glück immer noch nicht ganz fassen! Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft mit dir!

Lukas Groß

Bielefeld, 04.04.2020

*“It is one thing to abolish barriers and open the gates for every one.
The other necessary step is to help everyone get inside.”¹*

1 *Theresia Degener*: Disability as a subject of international human rights law and comparative discrimination law. In: Stanley S. Herr, Lawrence O. Gostin, Harold Hongju Koh (Hrsg.), *The human rights of persons with intellectual disabilities, Different but equal*, Oxford, New York, 2003, S. 151–184, 155.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
A. Hinführung zur Thematik	21
B. Aktueller Stand der Forschung	27
C. Forschungsfragen	33
D. Methodik und Gang der Arbeit	33
Teil 1: Das Menschenrecht auf soziale Sicherung im Lichte der VN Behindertenrechtskonvention	38
A. Die VN Behindertenrechtskonvention – Eine Einführung	38
I. Internationale Behindertenpolitik vor der VN BRK	39
II. Die Entstehung der VN BRK	46
III. Rechtsbegriff ‚Behinderung‘	48
1. Medizinisches Modell von Behinderung	49
2. Soziales Modell von Behinderung	51
3. ‚Behinderung‘ nach der VN BRK	53
IV. Grundsätze, Verpflichtungen und Rechtsansprüche der VN BRK	56
1. Allgemeine Grundsätze der VN BRK	56
a) Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit	57
aa) Formale Gleichheit	58
bb) Materielle Gleichheit	59
cc) Nichtdiskriminierung und Gleichheit nach der VN BRK	61
(1) Angemessene Vorkehrungen als Teil der Nichtdiskriminierung	63
(2) Konkrete Maßnahmen zur Schaffung von Gleichheit	64
b) Inklusion	66
c) Barrierefreiheit	67
2. Verpflichtung zur Umsetzung der Rechtsansprüche der VN BRK	69
a) Allgemeine Verpflichtungen nach Art. 4 VN BRK	70

Inhaltsverzeichnis

b) Erklärung des Vorbehalts nach Art. 46 VN BRK	72
3. Rechtsansprüche der VN BRK	72
V. Internationales und nationales Monitoring und die Überwachungsmechanismen der VN BRK	74
1. Staatenberichtsverfahren	75
2. Individualbeschwerdeverfahren	76
3. Allgemeine Bemerkungen des Fachausschusses	76
4. Nationales Monitoring	77
VI. Zusammenfassung zur VN BRK	77
B. Das Recht auf soziale Sicherung – Entwicklung und Konkretisierung	78
I. Der Begriff der sozialen Sicherung	81
II. Entstehungsgeschichte des Rechts auf soziale Sicherung	82
1. Art. 22 AEMR	83
2. ILO Konvention Nr. 102	85
3. Art. 9 IPwskR	87
a) Allgemeine Bemerkung Nr. 5 des Sozialausschusses	88
b) Allgemeine Bemerkung Nr. 19 des Sozialausschusses	89
4. ILO Social Protection Floors Recommendation	92
5. Sustainable Development Goals	93
III. Zusammenfassung zum Recht auf soziale Sicherung	95
C. Art. 28 Abs. 2 VN BRK – Die Konkretisierung der Norm und deren Anwendbarkeit	96
I. Die normative Verknüpfung zweier Menschenrechte – Soziale Sicherung als Mittel zur Aufrechterhaltung eines Rechts auf einen angemessenen Lebensstandard	96
II. Art. 28 Abs. 2 VN BRK – Inhaltliche Bestimmung des Rechts auf soziale Sicherung	98
1. Grundverpflichtung zur Gewährung des Rechts auf soziale Sicherung	99
2. Maßnahmen als Normenkonkretisierung?	103
3. Inhalt der Maßnahmen des Art. 28 Abs. 2 VN BRK	106
a) Art. 28 Abs. 2 lit. a VN BRK: Wasser, Dienstleistungen, Geräte und andere Unterstützungsformen	106
aa) Der Zugang zu sauberem Wasser	106
bb) Der Zugang zu geeigneten und bezahlbaren Dienstleistungen, Geräten und anderen Unterstützungsformen	109

b)	Art. 28 Abs. 2 lit. b VN BRK: Programme der sozialen Sicherung und Programme zur Armutsbekämpfung	111
c)	Art. 28 Abs. 2 lit. c VN BRK: staatliche Förderung bei behinderungsbedingten Aufwendungen	113
d)	Art. 28 Abs. 2 lit. d VN BRK: öffentlich geförderte Wohnungsbauprogramme	115
e)	Art. 28 Abs. 2 lit. e VN BRK: Leistungen und Programme der Rentenversorgung	118
III.	Die unmittelbare Anwendbarkeit von Art. 28 Abs. 2 VN BRK	119
IV.	Der <i>twin-track approach</i> des Rechts auf soziale Sicherung	123
V.	Zusammenfassung zu Art. 28 Abs. 2 VN BRK	126
Teil 2: Das Menschenrecht auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen in Afrika		
A.	African Charter on Human and Peoples' Rights	131
B.	Protocol to the African Charter on Human and Peoples' Rights on the Rights of Persons with Disabilities in Africa	134
C.	Soziale Sicherung von Menschen mit Behinderungen im regionalen <i>soft-law</i>	136
D.	Zusammenfassung zum Menschenrecht auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen in Afrika	138
Teil 3: Die Umsetzung des Rechts auf soziale Sicherung von Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda im Lichte von Art. 28 Abs. 2 VN BRK		
A.	Die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	141
I.	Einordnung in den sozio-kulturellen Zusammenhang: Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	141
1.	Menschen mit Behinderungen in Ghana	141
2.	Menschen mit Behinderungen in Uganda	144
II.	Der Rechtsbegriff ‚Behinderung‘ in Ghana und Uganda	146
III.	Verfassungsrechtliche Regelungen für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	148
1.	Verfassungsrechtliche Regelungen für Menschen mit Behinderungen in Ghana	149

Inhaltsverzeichnis

2.	Verfassungsrechtliche Regelungen für Menschen mit Behinderungen in Uganda	152
IV.	Gesetze für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	155
V.	Zusammenfassung zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	159
B.	Das Recht auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda?	160
I.	Die Anwendbarkeit des Menschenrechts auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	160
1.	Die Ratifizierung menschenrechtlicher Abkommen in Ghana und Uganda unter Berücksichtigung des Rechts auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen	160
2.	Die Justiziabilität universaler Menschenrechte in Ghana und Uganda	162
II.	Der Rechtsanspruch auf soziale Sicherung für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	164
C.	Konkrete Umsetzung sozialer Sicherung für Menschen mit Behinderungen auf nationalrechtlicher Ebene	167
I.	Wasser, Dienstleistungen, Geräte und andere Unterstützungsformen in Ghana und Uganda	167
1.	Der Zugang zu sauberem Wasser in Ghana und Uganda	168
2.	Der Zugang zu geeigneten und bezahlbaren Dienstleistungen, Geräten und anderen Unterstützungsformen in Ghana und Uganda	171
II.	Programme der sozialen Sicherung und Programme zur Armutsbekämpfung in Ghana und Uganda	174
1.	Der Zugang zu Leistungen der Armutsreduzierung für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	174
2.	Der Zugang zu Leistungen des Arbeitnehmer_innenschutzes für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	181
3.	Der Zugang zu Leistungen der Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda	184
a)	Allgemeine Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen	184
b)	Psychosoziale Versorgung	191
III.	Staatliche Förderung bei behinderungsbedingten Aufwendungen in Ghana und Uganda	195

IV. Öffentlich geförderte Wohnungsbauprogramme in Ghana und Uganda	199
V. Leistungen und Programme der Rentenversorgung in Ghana und Uganda	201
1. Leistungen und Programme der Rentenversorgung in Ghana	201
2. Leistungen und Programme der Rentenversorgung in Uganda	206
3. Fazit Leistungen und Programme der Rentenversorgung in Ghana und Uganda	212
D. Zusammenfassung zur Umsetzung des Rechts auf soziale Sicherung von Menschen mit Behinderungen in Ghana und Uganda im Lichte von Art. 28 Abs. 2 VN BRK	213
Schlussbetrachtung	219
Literaturverzeichnis	221

Abkürzungsverzeichnis

ACHPR	African Charter on Human and Peoples' Rights
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
African Protocol	Protocol to the African Charter on Human and Peoples' Rights on the Rights of Persons with Disabilities in Africa
AU	Afrikanische Union
Fachausschuss	Fachausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
ILO	International Labour Organization
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
LEAP-Programm	Livelihood Empowerment Against Poverty Programm
MDGs	Millennium Development Goals
SDGs	Sustainable Development Goals
Sozialausschuss	Fachausschuss der Vereinten Nationen für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
Standard Rules	Standard Rules on the Equalization of Opportunities for Persons with Disabilities
UN DRDP	United Nations Declaration on the Rights of Disabled Persons
UN DRMRP	United Nations Declaration on the Rights of Mentally Retarded Persons
VN	Vereinte Nationen
VN BRK	Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
VN Frauenrechtskonvention	Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau
VN Kinderrechtskonvention	Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes

Abkürzungsverzeichnis

WPA

World Programme of Action concerning Disabled
Persons